

Anfrage KT Sitzung  
21.09.2009



Fraktion *Die Linke*-DKP  
c/o Werner Bischoff, Grabenstr. 8 -64354  
Reinheim

Werner Bischoff, Grabenstr. 8  
64354 Reinheim

Reinheim, August

**Betr: ALG II-Bezug bei der KfB**

**Wir bitten um Beantwortung u.a. Fragen :**

**Auf unsere Anfrage 2854-2009 wurde u.a. geantwortet:**

**„In Altfällen (der Übernahme der Heizkosten) wird noch von der alten 0,80 €  
Regelung pro m<sup>2</sup> ausgegangen, wenn im Rahmen der Folgeanträge keine höhe-  
ren Heizkosten nachgewiesen werden.“**

**Hierzu fragen wir:**

- 1. Wie viele Altfälle (mit 0,80 m<sup>2</sup> pauschalisiert) gibt es derzeit in der KfB ?**
- 2. Wie gedenkt die KfB mit diesen Altfällen zukünftig umzugehen ?**
- 3. Findet die KfB es ausreichend, nur darauf hinzuweisen, dass bei Weiter-  
bewilligungsbescheiden u.U. höhere Heizkosten bewilligt werden ?**
- 4. Wie viele monatliche Auszahlungen in der KfB gab es im Juli 2009, bei  
denen Kunden nicht den Regelsatz von 359 € (Alleinstehende/r – 323 €  
(verheiratet) und/oder 287 € von unter 25- jährigen in der BG und/oder  
215 € für Kinder von 0 bis 5 Jahren und/oder 251 € für Kinder von 6 bis  
13 Jahren und/oder 287 € für Kinder von 14 bis 17 Jahren ausgezahlt be-  
kamen? Bitte geben Sie hier den unterschiedlichen familiären Situatio-  
nen entsprechend aufgeschlüsselte Zahlen an (Alleinstehend = x Fälle ////  
Verheiratet ohne Kind = x Fälle etc).**

**Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge hat am 08.07.08 „Ers-  
te Empfehlungen zu den Leistungen für Unterkunft und Heizung im SGB II (§ 22  
SGB II)“ und Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII veröffentlicht.  
Der Hessische Landkreistag und der Magistrat der Stadt Darmstadt haben sich  
diesen Empfehlungen angeschlossen. Wir fragen:**

- 5. Werden in der KfB diese Richtwerte für einen angemessenen Energie-  
verbrauch auf Empfehlung o.g. Vereins in Bezug auf Nichtnachprüfbar-  
keitsgrenze berücksichtigt,  
und wenn ja, in welcher Weise?  
(die Kopie der prakt. Arbeitshilfe des Hess. Landkreistag S. 14 fügen wir  
der Originalanfrage bei)**

**Im Bericht des DE vom 23.07.09 beklagte die ARGE Darmstadt eine verdreifach-  
te Besucheranzahl seit Mai 09. Wir fragen an :**

**6. Liegen der KfB ähnliche Erkenntnisse vor ?**

**In der ARGE Darmstadt hat man zusätzliche Personalkräfte eingestellt. Wir fragen an :**

- 7. Hat die KfB ähnliche Maßnahmen ergriffen bzw. wie gedenkt die KfB erhöhten Besucherzahlen zu begegnen ?**
- 8. Denkt die KfB-Leitung daran, auf Grund eines zu erwartenden höheren Besucheraufkommens, den Empfangsbereich bzw. die Wartebereiche zu vergrößern ?**

**Wir bitten um Beantwortung o.a, Fragen**

**DIELINKE./DKP  
Walter Busch-Hübenbecker  
Werner Bischoff**